



B

**:BREMER
RATHS CHOR**

IL RITORNO DI TOBIA

JOSEPH HAYDN

**Preisgekrönte Solist:innen des
PodiumJungerGesangsSolisten 2021 in Erfurt**

S_ Anne Martha Schuitemaker Göttinger Barockorchester

A_ Alice Lackner

Bremer RathsChor

T_ Florian Neubauer

Leitung_ Antonius Adamske

B_ Jakob Kreß

sowie als Gast:

S_ Sophia Körber

IL RITORNO DI TOBIA

JOSEPH HAYDN

AUSFÜHRENDE: _____

Preisgekrönte Solist:innen des
PodiumJungerGesangsSolisten 2021 in Erfurt

S_Annem Martha Schuitemaker .. Sara B_Jakob Kreß.....Tobit
A_Alice Lackner..... Anna Und als Gast:
T_Florian NeubauerTobias S_Sophia Körber.....Raffael

Göttinger Barockorchester
Bremer RathsChor
Leitung_Antonius Adamske

PRÄSENTIERT VON: _____



SAMSTAG,
31. DEZEMBER 2022 · 20:30 UHR
KIRCHE ST. URSULA · BREMEN

Verehrtes Publikum!

Wir begrüßen Sie sehr herzlich! Es ist beglückend für uns, dass wir am Silvesterabend nach zwei Jahren Pause wieder für Sie singen dürfen. Ein außergewöhnliches Konzert ist dies auch wegen des Programms, denn Haydns Oratorium: „Il ritorno di Tobia“ ist unverständlicherweise ein sehr selten aufgeführtes Meisterwerk, wartet es doch mit mitreißenden Arien, fulminanten Chorpässagen und einem Themenkanon voller Symbolkraft auf.

Tobias' sicheres Geleit durch den Erzengel Raffael, seine Fähigkeit, Dämonen zu besiegen und seine Heilkraft, die dem Vater das Augenlicht zurückgibt, sind hoffnungstragende Momente, die Haydn sensibel und die Seele berührend vertonte.

Wir freuen uns sehr, dass das Göttinger Barockorchester wieder mit uns musiziert und dass die Preisträger:innen des Podiums junger Gesangssolisten bei uns in Bremen auftreten. Unserem Künstlerischen Leiter Antonius Adamske danken wir für seine originellen Ideen und seinen unermüdlichen Einsatz, die den Chor auch in pandemiebedingt schwierigen Zeiten immer wieder beflügelt haben.

Auch im kommenden Jahr wird es mitreißende Konzerte geben, zu denen wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Konzert und für das neue Jahr Mut und Optimismus!

Ihr Vorstand des Bremer RathsChors

IL RITORNO DI TOBIA

Inhaltswiedergabe des Oratoriums von Joseph Haydn:

Das Oratorium basiert auf den Texten des Buchs Tobias, das zu den Spätschriften des Alten Testaments gehört, aber nicht in den jüdischen Kanon aufgenommen wurde. Es ist allerdings Teil der Septuaginta, des griechischen Alten Testaments, und wird von der römisch-katholischen Kirche und den orthodoxen Kirchen als Teil des Schriftenkanons des Alten Testaments angesehen. In den Kirchen der Reformation gehört das Buch Tobias nicht zum Alten Testament, wird aber in der Lutherbibel und in der Zürcher Bibel unter den Apokryphen des Alten Testaments aufgeführt.

Der Hintergrund der Handlung des Oratoriums ist folgender:

Tobit und seine Frau Anna (in der Lutherübersetzung Tobias und Hanna) leben mit ihren Glaubensgenossen, den Israeliten aus dem Stamm Nephtali, als Gefangene in Ninive, Assyrien. Die dortige Religion entspricht nicht dem Glauben an den einigen Gott, dem allerdings Tobit treu ergeben ist. Aus diesem Glauben heraus beerdigt er seine verstorbenen Glaubensbrüder und -schwestern auch gegen die örtlichen Gesetze. Nach einer der Beerdigungen legt er sich, weil er sich dadurch rituell verunreinigt hat, außerhalb seines Hauses schlafen, Vogelkot fällt auf seine Augen und er erblindet. Seitdem kann er keiner Arbeit mehr nachgehen. Dennoch weiter sehr gottesfürchtig erbittet er seinen Tod. Zuvor aber schickt er seinen Sohn Tobias fort, um in Rages in Medien das Geld zurück zu holen, das er einem seinerzeit armen Mann namens Gabael, geliehen hatte.

Weil Tobit Gnade vor Gott findet, sendet dieser seinen Erzengel Raffael als Reisebegleiter von Tobias. Um nicht erkannt zu werden, behauptet Raffael, er sei ein Verwandter mit Namen Asaria aus dem Hause von Tobits Bruder Ananias. Die beiden machen sich auf den Weg, der aufgrund mehrerer Ereignisse sehr viel länger dauert, als von den Eltern erwartet.

Im Folgenden ist die Handlung des Oratoriums kurz zusammengefasst. Hier werden nur die Inhalte dargestellt, die heute aufgeführt werden. Die Aufführungsdauer des vollständigen Oratoriums beträgt drei Stunden, das wollten wir Ihnen an Silvester nicht zumuten. Daher wurden einige Rezitative und Arien gestrichen. Wenn Ihnen beim Lesen des Librettos also auffallen sollte, dass einige Nummern fehlen, ist dies die Erklärung.

Das Oratorium beginnt mit einem Klagelied des Tobit, seiner Gemahlin Anna und der Hebräer – dargestellt durch den Chor –, in dem die Bitte an Gott ergeht, die Rückkehr des verloren geglaubten Sohnes Tobias zu erwirken („Pietà d'un infelice...“¹).

Während Tobit und Anna sehnlichst auf die Rückkehr warten, erzählt Tobit seiner Frau, er habe davon geträumt, dass ihr Sohn sich vermählt habe mit Sarah, der Tochter seines Vetters Raguel. Anna erschrickt, denn sie weiß, dass Sarah von einem Dämon besessen ist, der jeden Bräutigam tötet, der sich ihr nähert. Dies bestärkt Anna in ihrer Befürchtung, Tobias könnte tot sein. Sie macht Tobit bittere Vorwürfe. Tobit versucht sie zu beruhigen, sie hört ihn jedoch nicht. „Erhöre Du mich Gott“ („Ah tu m'ascolta, oh Dio...“ 3b) fleht er voll zuversichtlicher Inbrunst.

Da taucht am Horizont Asaria, Tobias' Reisegefährte, auf, allerdings ohne Tobias. Die Mutter befürchtet schreckliche Nachrichten. Doch Asaria kündigt mit überschwänglicher Freude Tobias' Ankunft und dessen Absicht an, seinen Vater von der Blindheit zu heilen („Quel figlio a te si caro...“^{4b}).

Asaria erzählt von der langen Reise und berichtet von dem siegreichen Kampf zwischen Tobias und einem Ungeheuer, das ihn unterwegs im Fluss Tigris bedroht habe (4a).

An dieser Stelle wird das Oratorium musikalisch durch den Einschub des wunderbaren Te Deum von Haydn (Hob.XXIII:2c) unterbrochen, um den Dank für die wundersame Errettung von Tobias hervorzuheben.

Im Oratorium geht es danach so weiter:

Asarias berichtet weiter, Tobias habe dem Ungeheuer auf sein Geheiß hin Herz und Galle entnommen, sie würden später noch gebraucht. In Ekbatana angekommen, habe Tobias – wie Tobit im Traum vorhergesehen hatte – Sarah geheiratet. Der mörderische Dämon Asmodäus sei vor den Dämpfen geflohen, die Tobias erzeugt habe, als er in der Hochzeitsnacht das mitgebrachte Herz des Ungeheuers verbrannte (4a).

So ist Tobias am Leben geblieben und kehrt nun mit seiner Frau Sarah nach Hause zurück. Anna dankt und preist Gott in der glanzvollen, vom Chor aufgegriffenen Arie: „Ah gran Dio...“ 5b). In Tobits Haus angekommen, besingt Tobias seine geliebte Frau in der ebenfalls überaus bewegenden Arie: „Quando mi dona un cenno ...“ 6b). Asaria verkündet Tobit, dass sein Traum in Erfüllung gegangen sei. Tobit, Tobias, Sarah und Anna begrüßen sich. Anna bereut die Vorwürfe, die sie Tobit gemacht hat. Tobias erbittet den Beistand des Himmels für die bevorstehende Heilung (Hebräer/Chor: „Odi le nostre voci...“ Tobia: „Se il tuo voler benefico...“ 9). Hierfür soll er die Galle des Ungeheuers verwenden.

Das Volk der Hebräer erwartet voller Freude Tobits Genesung (10a), die Niniviten verspotten sie. Während Tobias die Behandlung vorbereitet, unterhalten sich Anna und Sarah über Tobias Begleiter, dessen himmlische Herkunft sie errahnen (11a und b). Tobias



sucht Tobit, der gerade den Armen Geld und Brot austeilt (12a). Tobits Heilung, sein Wieder-Sehen-Können, erweist sich als äußerst schmerzhaft, er kann das Tageslicht nicht ertragen („Incapace son io di tollerare il dì ...“ 14a) und möchte seine Augen nicht öffnen („Invan lo chiedi, amico...“ 14b).

Tobias ist verzweifelt („Dunque, oh Dio, quando sperai...“ 15a), Anna ebenso („Dunque, oh Dio, de nostri lai...“ 15b). Sarah jedoch hat eine Lösung gefunden, wie sie mit unterschiedlich dicht gewebten Tüchern, die sie nacheinander über seine Augen legt, Tobit langsam ans Sonnenlicht gewöhnen kann („All’ afflitto Tobit...“ 16). Anna, Tobit, Tobias und Sarah sind überglücklich.

Tobit möchte Asaria reich beschenken. Dieser lehnt ab und offenbart seine göttliche Herkunft als Raphael, der Erzengel („Raffaello son io, l’un di quel sette Angioli...“ 16). Die Hebräer, Tobit, Anna, Sarah und Tobias preisen und danken Gott überschwänglich (17).

IL RITORNO DI TOBIA LIBRETTO • Joseph Haydn

DIE HEIMKEHR DES TOBIAS LIBRETTO • Joseph Haydn

OUVERTURE PARTE PRIMA

1. Coro

Tobit, Anna e Coro d'Ebrei.

Anna, Tobit, Ebrei

Pietà d'un'infelice,
Afflitta genitrice,
Pietà d'un padre misero,
Oh Padre d'Israel!
Ritorni omai Tobia,
Salvo Tobia ritorni:
Cessin del pianto i giorni,
Oh sommo Re del Ciel.

Ebrei

Calma e perdona i palpiti
D'un cor materno e debole;
Premia la speme intrepida
D'un genitor fedel.

2a. Recitativo

Anna

Né comparisce, oh Dio!

Osserva per la via di campagna.

Tornando a Tobit.

Oh Dio, Tobit, il lusingarsi è vano.
Il caro figlio, il nostro
Amabile Tobia, dolce sostegno
Di nostra etade, ed unico conforto
Di nostra schiavitù, misero, è morto! Piange.

Tobit

Anna, consorte, ah credi a me,
Non piangere;

Scende, e s'avanza sempre guidato da due servi.

Non tormentar te stessa
Con ingiusto timore.
Il figlio vive, e starà poco assente;
Credil come l'avessi omai presente.

Anna

Chi sa, s'ei giunto in Ragli
Da Gabael ricuperò quell'oro,
Che a richieder mandasti?

Tobit

Io non ne temo.

OUVERTURE ERSTER TEIL

1. Chor

Tobit, Anna und Chor der Hebräer.

Anna, Tobit, Hebräer

Erbarme dich einer unglücklichen,
trauernden Mutter,
erbarme dich eines armen Vaters,
du Vater Israels!
Nun möge Tobias heimkehren,
wohlbehalten möge er heimkehren:
Die Tage der Tränen lass enden,
o mächtiger Himmelskönig.

Hebräer

Beruhige und vergib die Erregung
eines schwachen Mutterherzens;
belohne die standhafte Hoffnung
eines Vaters, der dir vertraut.

2a. Rezitativ

Anna

Er kommt nicht, o Gott!

Sie blickt die Landstraße entlang.

Sie wendet sich Tobit zu.

O Gott, Tobit, unsere Hoffnung ist vergebens.
Unser teurer Sohn, unser
geliebter Tobias, die zärtliche Stütze
unseres Alters und unser einziger Trost
in der Sklaverei, der Unglückliche, ist tot! Sie weint.

Tobit

Anna, Gattin, o glaube mir,
weine nicht;

Er tritt, immer von zwei Sklaven geführt, hervor.

quäle dich nicht
mit unbegründeten Ängsten.
Unser Sohn lebt und kehrt bald zurück;
vertraue darauf, als sei er schon hier.

Anna

Wer weiß, ob er nach der Ankunft in Rages
das Gold von Gabael erhielt,
das zu holen du ihn gesandt hast?

Tobit

Darum ist mir nicht bange.

Anna

Tu nulla temi;
eppur da che sperai
Veder tornar Tobia, tornò l'aurora
Quindici volte, ed ei non riede ancora!
Vuoi di sinistri eventi
Certezza più funesta?

Tobit

Forse il figlio soggiorna in gioia e in Festa.

Anna

E creder puoi...

Tobit

Sognai, che Sara, figlia
Di Raguel mio cugino,
Per celeste consiglio
Ad onta d'Asmodeo sposò mio figlio.

Anna

Oh vani sogni! Quello spirito immondo
Sai pur che uccide quanti sposi a Sara
Ardiscano accostarsi?
Or sì, che morto piangerei Tobia,
Se amante sconsigliato
A Sara dato avesse incauta fede.

Tobit

A lui s'appartenea d'esserne erede.

Anna

Erede d'una sposa
Che in dote arreca morte?

Tobit

Taci, amata consorte...

Anna

Taci tu co' tuoi sogni e le tue vane
Mal fondate speranze.
Il figlio estinto Lasciami lacrimar.
Tu lo volesti Allontanare a mio dispetto,
ed ora Vorresti anche ingannare il cor Materno?
Ah parla chiaro il mio dolore interno.

Tobit

Eppur...

Anna

Folle, perdesti
Per soverchia pietà degl'insepolti
La luce de' tuoi lumi;
Forse invidiavi a me la dolce vista
D'un tal figlio?

Anna

Du bangst um nichts;
doch hoffe ich seit fünfzehn Tagen,
dass Tobias zurückkehrt,
und er ist noch nicht hier!
Verlangst du noch stärkere Beweise dafür,
dass ein Unglück geschehen ist?

Tobit

Vielleicht hält sich der Sohn bei Festlichkeiten auf.

Anna

Wie kannst du das glauben...

Tobit

Ich träumte, dass Sarah, die Tochter
meines Veters Raguel,
auf Eingebung des Himmels
und Asmodäus zur Schmach meinen Sohn heiratete.

Anna

O eitle Träume! Weißt du nicht,
dass dieser böse Geist jeden Bräutigam tötet,
der es wagt, sich Sarah zu nähern?
Dann müsste ich den toten Tobias beweinen,
wenn er sich aus unüberlegter Liebe
Sarah anvertraut hätte.

Tobit

Auf ihr Erbe hat er ein Anrecht.

Anna

Das Erbe einer Braut,
die als Mitgift den Tod bringt?

Tobit

Schweig, geliebtes Weib...

Anna

Schweig du mit deinen Träumen
und deiner unbegründeten Hoffnung.
Lass mich meinen toten Sohn beweinen.
Gegen meinen Willen hießest du ihn fortgehen,
und nun willst du dieses Mutterherz täuschen?
Weh, mein innerer Schmerz spricht deutlich.

Tobit

Jedoch...

Anna

Narr, durch deine übermäßige Mildtätigkeit
gegenüber den Unbeerdigten
hast du dein Augenlicht verloren;
hast du mich vielleicht um den süßen Anblick
eines solchen Sohns beneidet?

Tobit

Ma ...

Anna

Torna

Col rischio della vita

A seppellir gli estinti e a dargli tomba

Invece di cibarti.

Un'altra volta Ninive, anzi L'Assiria

Ti pagherà di scherni. E dove sono L'elemosine tue?

Le tue bell'opre,

Quando mai ti fruttaro,

Se non un frutto acerbo, aspro ed amaro?

2b. Aria

Sudò il guerriero,

Ma gloria ottenne;

Tremò il nocchiero,

Ma s'arricchì.

Geme talora L'agricoltore;

Ma lo ristora La messe un dì.

Tu passi gl'anni Fra pene e pianti,

E sono i danni La tua mercé.

Chiaro si vede

Che fra' tuoi vantì

Un vero merito Giammai non c'è.

Parte.

3a. Recitativo**Tobit**

Deh modera il dolor; non contristarmi

Con rimproveri falsi ed ira insana.

Alfine il caro figlio

Gl'occhi tuoi rivedranno.

Al grand' Iddio

Grazie ne renderai con somma lode.

Anna, sentimi almeno!

Anna non m'ode.

3b. Aria

Ah tu m'ascolta, o Dio,

E in questo mio Cordoglio

Dal tuo supremo soglio

Volgi uno sguardo a me.

Io t'amo, e credo, e spero

In te, gran Dio

Verace.

Deh mostra, se ti piace,

Che invan non spero in te. *Parte.*

Tobit

Aber ...

Anna

Noch einmal

gefährde dein Leben,

indem du die Toten begräbst

und beerdigst, anstatt zu essen.

Und wieder werden Ninive und auch Assyrien

dich mit Spott belohnen. Wo sind nun deine Almosen?

Was haben dir deine

guten Werke gebracht,

außer den herben Früchten der Bitterkeit?

2b. Arie

Der Krieger schwitzte,

doch er erwarb sich Ruhm;

der Seefahrer zitterte,

doch er wurde reich.

Zuweilen stöhnt der Bauer,

doch die Ernte entschädigt ihn eines Tages.

Du verbringst die Jahre mit Mühen und Klagen

und schwere Leiden sind dein Lohn.

Es ist offensichtlich,

dass du wahre Verdienste,

obwohl du dich ihrer rühmst, niemals erringen wirst. *Tritt ab.*

Tritt ab.

3a. Rezitativ**Tobit**

Mäßige deinen Schmerz; betrübe mich nicht

mit ungerechten Vorwürfen und unseligem Zorn.

Du sollst deinen geliebten Sohn wiedersehen.

Als Dank dafür

wirst du dem

großen Gott lobsingeln.

Anna, hör mir doch zu!

Anna hört mich nicht.

3b. Arie

Erhöre du mich, o Gott,

und in meinem Kummer,

blick auf mich von

deinem hohen Thron herab.

Ich liebe dich, glaube an dich und hoffe auf dich,

großer, wahrhaftiger Gott.

Zeige mir,

wenn es dir gefällt,

dass ich nicht umsonst auf dich hoffe. *Tritt ab.*

4a. Recitativo

Anna e poi Raffaele.

Anna

Non è quello Azaria, l'uom mercenario,
Osservando verso la campagna d'onde viene Raffaele.

Compagno eletto di Tobia? Gran Dio!
Solo ritorna. Oh mio
Troppo giusto timore! Io manco... Ah Tempo
È questo di costanza. Uniamo al core
Tutta di mia virtù la forza estrema.
Udiam da forte... Oh come il cor mi Trema!

Raffaele (detto Azaria)

Anna...

Anna

Uccidimi alfin.
Che fu del figlio?
Parla, t'affretta. Ah no.
Taci, Azaria, Taci se dir mi vuoi:
Morto è Tobia.

Raffaele

Giunti che fummo al Tigri,
Ei s'immerse nell'onda;
Ed ecco un mostro algoso in aspre guise
Gli s'avventò...

Anna

Lo divorò, l'uccise?

Raffaele

No. Spaventollo solo. Io lo difesi,
E a pugnar l'eccitai, vincer gli appresi:
Tal ché inesperto giovinetto imbellè
Del ceto trionfò, lo trasse a terra,
E sviscerollo ancor.

4a. Rezitativ

Anna, dann Raffael.

Anna

Ist das nicht Asaria, der Besoldete,
Sie sieht in die Gegend, aus der Raffael kommt.

der Begleiter, den Tobias wählte? Großer Gott!
Er kehrt allein zurück. Weh, meine Angst
war nur zu berechtigt! Mir schwindelt... Wohlan
nun muss ich standhaft sein.
Meine ganze Kraft will ich zusammennehmen.
Gefasst will ich zuhören... Oh wie mir das Herz schlägt!

Raffael (der sich Asaria nennt)

Anna...

Anna

Wohlan, gib mir den Tod.
Was ist mit meinem Sohn geschehen?
Sprich, schnell. Ach nein.
Schweig, Asaria, schweig, wenn du mir sagen willst:
Tobias ist tot.

Raffael

Als wir den Tigris erreichten,
stieg er in die Fluten;
und siehe, ein schreckliches Ungeheuer, mit Algen
bedeckt, kam auf ihn zu...

Anna

Und verschlang ihn, tötete ihn?

Raffael

Nein. Es erschreckte ihn nur. Ich verteidigte ihn,
ermunterte ihn zum Kampf
und lehrte ihn siegen, so dass der unerfahrene,
schwache Jüngling das Ungeheuer bezwang,
ans Land schleppte und ausweidete.

An dieser Stelle wird das Te Deum von Haydn (Hob.XXIII:2c) aufgeführt. Das Libretto wird im Anschluss fortgesetzt.

TE DEUM

Te Deum laudamus, te Dominum confitemur.

Te æternum Patrem omnis terra veneratur.

Tibi omnes angeli, tibi cæli et universæ potestates;

Tibi Cherubim et Seraphim

incessabili voce proclamant:

»Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth.«

Pleni sunt cæli et terra

majestatis gloriæ tuæ.«

Te gloriosus Apostolorum chorus;

Te prophetarum laudabilis numerus;

Te martyrum candidatus laudat exercitus.

Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia:

Patrem immensæ majestatis,

venerandum tuum verum et unicum Filium

Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.

Tu rex gloriæ, Christe.

Tu Patris sempiternus es Filius.

Tu ad liberandum suscepturus hominem

non horruisti Virginis uterum

Tu devicto mortis aculeo,

aperuisti credentibus regna cælorum.

Tu ad dexteram Dei

sedes in Gloria Patris.

Judex crederis

esse venturus.

Te ergo quæsumus, famulis tuis subveni,

quos pretioso Sanguine redemisti.

Æterna fac cum Sanctis

tuis in gloria numerari.

Salvum fac

populum tuum, Domine,

et benedic hereditati tuæ.

Et rege eos, et extolle illos usque in æternum.

Per singulos dies benedicimus te;

et laudamus nomen tuum in sæculum,

et in sæculum sæculi.

Dignare, Domine, die isto sine

peccato nos custodire.

Miserere nostri, Domine, miserere nostri.

Fiat misericordia tua, Domine, super nos,

quemadmodum speravimus in te.

In te, Domine, speravi: non confundar in æternum.

Dich, Gott, Loben wir. Dich, Herr, bekennen wir.

Dich, ewiger Vater, verehrt die ganze Erde.

Dir alle Engel, dir die Himmel und des

Weltalls Mächte, dir die Cherubim und Seraphim

mit niemals endender Stimme rufen zu:

»Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Zebaoth.«

»Voll sind Himmel und Erde

des Ruhms deiner Herrlichkeit.«

Dich der ruhmreiche Chor der Apostel,

dich der Propheten löbliche Zahl,

dich der Märtyrer strahlendes Heer lobpreist.

Dich über dein Erdkreis die heilige Kirche bekennt:

[Dich,] den Vater unermesslicher Herrlichkeit,

deinen zu verehrenden, wahren und einzigen Sohn

und den Beistand, den Heiligen Geist.

Du, König der Ehren, Christus.

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Als du auf dich nahmst den Menschen zu retten,

scheutest du nicht der Jungfrau Schoß.

Du hast besiegt des Todes Stachel,

geöffnet den Glaubenden die Reiche der Himmel.

Du sitztest zur Rechten Gottes

in der Herrlichkeit des Vaters.

Als Richter - so wird von dir geglaubt -

wirst du wiederkommen.

Dich nun bitten wir, den Dienern dein komm zu Hilfe,

die mit teurem Blut du erkaufst hast.

In der ewigen Herrlichkeit lass sie

mit den Heiligen dein gezählt werden.

Gerettet lass sein dein Volk,

Herr, und segne die Erben dein.

Und leite sie und trage sie bis in Ewigkeit.

Tag für Tag preisen wir dich

und rühmen den Namen dein in die Ewigkeit

und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Habe die Huld, Herr, an diesem

Tag ohne Sünde uns zu bewahren.

Erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser.

Es walte die Barmherzigkeit dein, Herr, über uns,

wie wir hoffen auf dich.

Auf dich, Herr, hoffe ich:

nicht zuschanden werde ich in Ewigkeit.

Fortsetzung Libretto

Anna

Respiro.

Raffaella

E giunto tuo figlio in Ecbatana,
Inspirato da Dio, chiese ed ottenne
La figlia di Raguel.

Anna

Ciel! Vide in sogno
Tobit il vero!
E non son morti a Sara
Nel momento primiero Degli sponsali sette sposi?

Raffaella

È vero.
Ma per ragione di retaggio arditò,
Non temendo Tobia restare afflitto...

Anna

Ah fu l'ottavo a rimaner trafitto?

Raffaella

No. Per consiglio mio la fatal notte
A pie' del nuzial letto arse quel core
Del mostro ucciso,
e colla sposa orando Asmodeo lo trovò:
L'odore, il fumo lo sbigotti; confuso
De' sacri carmi al suon fuggi deluso.

Anna

Oh Dio benigno! E il figlio?

Raffaella

Già torna colla sposa; io lo prevenni
Accelerando i passi.

Anna

Andiamo... Ah sento
L'eccesso del contento
Che mi trae fuor di me. Tobia voliamo
Ad incontrar. No, vanne,
Cerca Tobit, il venerabil cieco
Guida sull'orme mie. Correr vorrei
Al figlio ed al consorte in una volta;
E di piacer mi perdo.

Raffaella

Anna, m'ascolta!

4b. Aria

Quel figlio a te sì caro,
Che alfine il
Ciel ti rende,

Anna

Ich atme auf.

Raffael

Und als dein Sohn nach Ekbatana kam,
hielt er auf göttliche Eingebung um die Hand
der Tochter Raguels an und bekam sie.

Anna

Himmel!
Was Tobit im Traum sah, ist wahr!
Und sind nicht sieben Bräutigame Sarahs gestorben,
sobald sie mit ihr die Ehe eingingen?

Raffael

Es stimmt.
Aber von dem Erbe ermutigt,
befürchtete Tobias nicht, Schaden zu erleiden...

Anna

Weh, war er der Achte, der starb?

Raffael

Nein. Auf meinen Rat verbrannte er in der Schicksalsnacht
am Fuße des Hochzeitsbetts
das Herz des getöteten Ungeheuers,
und Asmodäus fand ihn mit der Braut im Gebet:
Der Geruch und der Rauch entsetzten ihn;
verwirrt von den heiligen Liedern entflo er.

Anna

Gnädiger Gott! Und mein Sohn?

Raffael

Mit der Braut kehrt er zurück;
ich beschleunigte die Schritte und kam zuerst.

Anna

Gehen wir... Ach, ich bin
vor Freude ganz außer mir.
Wir wollen Tobias entgegenen.
Nein, geh
und hole Tobit, und folge mir mit dem ehrwürdigen Blinden
Ich möchte zu meinem Sohn laufen
und zugleich zu meinem Gatten;
und vor Freude schwinden mir die Sinne.

Raffael

Anna, hör mir zu!

4b. Arie

Dein teurer Sohn,
den dir der Himmel
nun wiedergibt,

Al padre, che l'attende,
La vista renderà.
Sarà ministro il figlio
Dell'opra portentosa,
E la sua man pietosa L'opra compir saprà.

Parte.

5b. Aria

Ah gran Dio, se un core ingrato
Come il mio rendi felice:
Quai contenti sperar lice
Ad un'anima innocente?
Dalla tua benignità?
Sol Tu sei quello che sei: Vero, grande, onnipotente,
E non ponno i labbri miei
Esplicar la tua bontà.

Parte per la via di campagna.

5c. Coro

Ah gran Dio!
Sol Tu sei quello che sei:
Vero, grande, onnipotente,
E non ponno i labbri miei
Esplicar la tua bontà.

6a. Recitativo

Sara e Tobia da altro lato.

Tobia

Sara, mia dolce sposa, eccoti alfine
Nel mio paterno albergo.

Sara

E dov'è il padre?
Dov'è la madre tua?

Tobia

Forse Azaria
Per il calle comune a noi gli affretta,
E la scelta da me più corta via
Gli allontanò da noi.

Sara

Caro Tobia,
Riedi, cercagli intorno, impaziente
Al par di te son io d'essergli al piede.

Tobia

Mia degna sposa, in ubbidirti io sento
Il contento maggior d'ogni contento.

6b. Aria

Quando mi dona un cenno
Il labbro tuo soave

soll dem Vater, der auf ihn wartet,
das Augenlicht wiedergeben.
Dieses außerordentliche Werk
wird dein Sohn vollbringen,
und seine mildtätige Hand wird es vollenden.

Tritt ab.

5b. Arie

Großer Gott, wenn du ein unwürdiges Herz
wie das meine wieder glücklich machst:
Welche Freuden darf
eine unschuldige Seele erwarten,
der du deine Güte erweistest?
Du allein bist wahr, groß, allmächtig,
und meine Lippen vermögen es nicht,
deine Güte zu beschreiben.

Tritt ab über die Landstraße

5c. Chor

Großer Gott!
Du allein bist wahr,
groß, allmächtig,
und meine Lippen vermögen es nicht,
deine Güte zu beschreiben.

6a. Rezitativ

Sarah und Tobias von der anderen Seite.

Tobias

Sarah, mein geliebtes Weib, endlich
bist du in meines Vaters Haus.

Sarah

Und wo ist dein Vater?
Wo ist deine Mutter?

Tobias

Vielleicht führt Asaria
sie uns auf der Hauptstraße entgegen,
und weil ich den kürzesten Weg genommen habe,
haben wir sie verfehlt.

Sarah

Lieber Tobias,
geh sie suchen, ich warte so ungeduldig
wie du darauf, zu ihren Füßen zu knien.

Tobias

Geliebte Braut, dir zu gehorchen,
ist mir die größte Freude.

6b. Arie

Jeder kleine Wink
aus deinem süßen Mund

Spira virtude e senno,
Grazia, dolcezza e amor.
Mi forza con diletto
A compiacerti amando
E mostra un tuo comando
Quant'hai gentile il cor.

Parte per la via di campagna.

8. Recitativo

*Raffaelle e Tobit, Sara e poi Anna
conducendo Tobia.*

Raffaelle

Rivelarti a Dio piacque il
Ver nel sonno.

A Tobit.

Tobit

E acquisteran le mie pupille il lume
Per mano di Tobia?

Raffaelle

Non dubitarne.
Sara (da sé)
Quello è Tobit!

Raffaelle

Tobit, è a te presente
La sposa del tuo figlio.

Sara

Amabil padre
Del mio sposo adorato, accetta i primi,
Ch'è tuoi piedi offerisco,
Di rispettoso amor sinceri omaggi.

S'inginocchia, e bacia la mano a Tobit.

Tobit

Sia benedetto Dio, che a noi ti guida
E ti protegge, o Sara.

Raffaelle

Ecco Tobia
Fra gl'amplessi materni.

Anna

Ah venga, o figlio,
Venga pur la mia morte; io vissi assai
Or che ti rimirai.

Tobia

Madre amorosa,
Quella al pie' di Tobit è la mia sposa;
Lascia ch'io pur imprima i dolci baci

atmet Tugend und Verstand,
Anmut, Sanftmut und Liebe.
Seine Reize berücken mich,
dass ich dir liebend gehorche,
und alles, was du verlangst, zeigt,
wie gut dein Herz ist.

Tritt ab über die Landstraße.

8. Rezitativ

*Raffael und Tobit, Sarah, dann Anna am
Arm des Tobias.*

Raffael

Es hat Gott gefallen, dir die Wahrheit
im Traum zu offenbaren.

Zu Tobit.

Tobit

Und werden meine Augen
durch die Hand des Tobias wieder sehen können?

Raffael

Zweifle nicht daran.
Sarah (für sich)
Das ist Tobit!

Raffael

Tobit, vor dir steht
die Braut deines Sohnes.

Sarah

Gütiger Vater
meines geliebten Gatten, nimm hin die erste Huldigung
der ehrfurchtsvollen Liebe,
die ich dir zu Füßen lege.

Sie kniet nieder und küsst Tobit die Hand.

Tobit

Gelobt sei Gott, der dich zu uns geführt hat
und dich beschützt, o Sarah.

Raffael

Dort ist Tobias
in den Armen seiner Mutter.

Anna

Ach, mein Sohn,
nun mag der Tod kommen; ich habe lange genug gelebt,
da ich dich wieder gesehen habe.

Tobias

Zärtliche Mutter,
zu Tobits Füßen kniet meine Braut;
lass auch mich süße Küsse

Di riverente affetto
Sulla paterna man.

Lascia Anna e va ad inginocchiarsi a Tobit.

Tobit

Figlio diletto,
Sara gentil, venite...

Anna

A' piedi tuoi

S'inginocchia anch'essa a Tobit.

Vengo a prostrarmi anch'io, saggio consorte.
Oh quanto a torto io t'oltraggiai!
Perdona i miei ciechi trasporti.

Tobia

Ah genitor...
Stringendoli la mano.

Anna

Tobit...
Come sopra.

Sara

Suocero amato...

Come sopra.

Tobit

Nuora... figlio... consorte... Ah qual mi toglie
Spettacolo di gioia e tenerezza
Il mio crudel destin! Sorgete almeno,
E stringetevi tutti a questo seno.

Tutti s'alzano ed abbracciano Tobit.

Tobia

Sì, ti conforta, o genitor.
La cara Luce degl'occhi tuoi renderti io spero.

Tobit

Figlio, mio caro figlio, e sarà vero?

Tobia

Vieni, si effettui l'opra.

In atto di condurre via Tobit.

Anna

Figlio, la tua stanchezza e la tua sposa
Chiede riposo e cibo.

Tobia

Il dolce ufficio
Prima compir desio.
Con preci e voti Imploriamo devoti
L'assistenza del Cielo in tal periglio.

ehrfürchtiger Liebe
auf die Hand meines Vaters drücken.

Er lässt Anna los und kniet vor Tobit nieder.

Tobit

Geliebter Sohn,
liebliche Sarah, kommt her...

Anna

Auch ich

Sie kniet ebenfalls vor Tobit nieder.

will vor dir niederknien, weiser Gemahl.
O, wie ungerecht waren meine Vorwürfe!
Verzeih meine blinde Wut.

Tobias

Ach, Vater...
Er fasst seine Hand.

Anna

Tobit...
Wie oben.

Sarah

Geliebter Schwiegervater...

Wie oben.

Tobit

Schwiegertochter... Sohn... Gemahlin... Ach,
welchen Anblick der Freude und Zärtlichkeit
nahm mir mein grausames Schicksal!
Steht doch auf, und kommt alle an mein Herz.

Alle stehen auf und umarmen Tobit.

Tobias

Tröste dich, Vater.
Ich bin voll Hoffnung, dir das kostbare Augenlicht wiederzugeben.

Tobit

Mein Sohn, mein lieber Sohn, ist es wahr?

Tobias

Komm, lass mich das Werk vollbringen.

Will Tobit wegführen.

Anna

Sohn, deine Müdigkeit und deine Braut
verlangen Ruhe und Speise.

Tobias

Erst will ich die süße Pflicht erfüllen.
Lasst uns mit Gebeten und Gelübden
in dieser schweren Stunde
den Beistand des Himmels erleben.

Tobit

Di degno figlio mio degno
Consiglio.

9. Coro**Ebrei**

Odi le nostre voci,
Tu che dai legge ai fati
Fra' cherubini alati,
In trono di splendor.

Tobia

Se il tuo voler benefico
L'opra a tentar m'induce:
Rendi a Tobit la luce,
O della luce Autor.

Ebrei

Rendi a Tobit la luce,
O della luce Autor.

Anna

Non temeraria supplica
È il chiederti un prodigio;
E dov'è un tuo vestigio
Senza un prodigio ancor?

Ebrei

Rendi a Tobit la luce,
O della luce Autor.

Tobit

Oh Tu, che il sole illumini
E fai rifulger gli astri,
Da' fine a' miei disastri,
Da' fine al mio dolor.

Ebrei

Rendi a Tobit la luce
O della luce Autor.

Sara

Da chi sperar potrebbesi,
Se non dalla tua mano,
Un atto sovrumano,
Un'opra di stupor?

Ebrei

Rendi a Tobit la luce
O della luce Autor.

Raffaelle

Per te il superbo Satana
In tenebre arde e freme;

Tobit

Ein würdiger Rat, der meines Sohnes
würdig ist.

9. Chor**Hebräer**

Erhöre unser Gebet
Der du inmitten
geflügelter Cherubim auf dem Himmelsthron
die Geschicke lenkst.

Tobias

Wenn es dein gütiger Wille ist,
dass ich dieses Werk unternehmen soll,
so gib Tobit das Augenlicht wieder,
o Schöpfer allen Lichts.

Hebräer

Gib Tobit das Augenlicht wieder,
o Schöpfer allen Lichts.

Anna

Von dir ein Wunder zu erleben,
ist keine vermessene Bitte,
denn woran könnten wir dich erkennen
ohne deine Wunder?

Hebräer

Gib Tobit das Augenlicht wieder,
o Schöpfer allen Lichts.

Tobit

Du, der du die Sonne scheinen
und die Sterne glänzen lässt,
setz' meinem Unglück ein Ende,
lass meinen Schmerz vergehen.

Hebräer

Gib Tobit das Augenlicht wieder,
o Schöpfer allen Lichts.

Sarah

Woher könnte man,
wenn nicht aus deinen Händen,
eine übermenschliche Tat,
ein unbegreifliches Werk erhoffen?

Hebräer

Gib Tobit das Augenlicht wieder,
o Schöpfer allen Lichts.

Raffaël

Durch dich brennt und zittert der stolze Satan
in der Finsternis;

Ma un uom, che t'ama e teme,
Non viva in fosco orror.

Ebrei

Mira le calde lagrime
Che il popol tuo produce.
Rendi a Tobit la luce
O della luce Autor.

Partono.

PARTE SECONDA

10a. Recitativo

Anna, Sara e Raffaele.

Anna

Oh della santa fé stupendi effetti!
Già ferma speme inonda
Ogn'alma ed ogni core.
I fidi Ebrei
Attendon lieti a questo albergo intorno
Veder con franco pié correr veloce
Senza scorta Tobit.

Sara

Ma intanto sono
Dileggiati e scherniti
Dagl' increduli ed empì Niniviti.

Raffaele

Il portento imminente
Confonderà gl' infidi;
e in gloria e gioia Dio cangerà gli scherni,
Ch'or soffre il popol suo.

Anna

Ma dov'è il figlio?

Raffaele

De' suoi cammelli a disgravare il dorso,
E mezzi all'opra ad apprestar.

Anna

Ma dimmi:
Chi mai ti suggerì sì gran consiglio?
Chi te ne apprese i modi?

Raffaele

Più non cercar. Ti basti,
Che Tobit ti vedrà cogli occhi suoi:
Che il consiglio è di Dio, che i modi

aber ein Mensch, der dich liebt und fürchtet,
soll nicht in grauenhaftem Dunkel leben.

Hebräer

Sieh an die heißen Tränen,
die dein Volk vergießt.
Gib Tobit das Augenlicht wieder,
o Schöpfer allen Lichts.

Sie treten ab.

ZWEITER TEIL

10a. Rezitativ

Anna, Sarah und Raffael.

Anna

Wie wunderbar ist die Kraft des heiligen Glaubens!
Schon strömen alle Herzen
und Seelen vor fester Hoffnung über.
Die gläubigen Hebräer
warten voll Freude vor diesem Haus,
um zu sehen, wie Tobit frei, mit raschem Schritt läuft,
ohne geführt zu werden.

Sarah

Doch inzwischen werden sie
von den ungläubigen und gottlosen
Niniviten verspottet und verhöhnt.

Raffael

Das Wunder, das geschehen wird,
wird die Ungläubigen verwirren;
und in Ruhm und Freude wird Gott die Schmach
verwandeln, die sein Volk leidet.

Anna

Doch wo ist mein Sohn?

Raffael

Er lädt seine Kamele ab
und bereitet alles für die Heilung vor.

Anna

Doch sage mir:
Wer gab dir diesen wichtigen Rat?
Wer hat dich unterrichtet?

Raffael

Forsche nicht weiter. Dir genüge,
dass Tobit dich mit seinen Augen sehen wird,
dass es göttlicher Ratschluss ist und dass ich,

Io detto
Inspirato da Dio, che a darvi parte
Di sua beneficenza Iddio mi elesse.
E Dio non manca mai le sue promesse.

10b. Aria

Come se a voi parlasse
Un messaggier del Cielo:
Credete a quel ch'io svelo,
Tremate al mio parlar.
Un dì, sanguigna e torbida Cintia risplenderà,
E Febo in nere tenebre
I raggi avvolgerà:
Cadran le stelle fulgide,
E agli astri ed alle sfere
Il Cielo mancherà,
Mancherà il suolo agl'uomini,
Mancheran l'onde al mar;
Ma le parole vere
Del sommo Dio veridico
Mai non potran mancar.

11a. Recitativo

Anna e Sara.

Anna

Ad Azaria nel volto
Rifulge un tal seren;
tal suon celeste
Hanno gli accenti suoi, che, mentre parla,
È forza prestar fede
Perfino a quel, ch'ogni credenza eccede.

Sara

Ma da chi nacque un uom sì giusto e saggio
E da Dio favorito?

Anna

Ei d'esser vanta
Progenie d'Anania,
German del mio consorte.

Sara

Abbiam comune
La stirpe e la tribù.

Anna

Tobia lo scelse
Pel cammin della Media
Suo compagno e sua guida;
E sceglier non potea scorta più fida.

durch Gottes Eingabe,
die Mittel gelehrt, dass Gott mich erwählte,
damit ihr seiner Güte teilhaftig werdet.
Und Gott hält stets, was er verspricht.

10b. Arie

Als wenn zu euch
ein Himmelsbote spräche,
glaubt, was ich euch enthüllen werde,
und zittert bei meinem Wort.
Einst wird Cynthia
blutrot und trübe scheinen,
und Phoebus wird seine Strahlen
in schwarze Schatten hüllen:
Die leuchtenden Sterne werden vom
Himmel herabfallen,
und die Gestirne und Himmelskörper werden vergehen;
die Erde wird sich unter den Menschen auf tun,
die Meereswogen werden davonfluten;
aber die wahren Worte des wahrhaftigen Gottes
können niemals vergehen.

11a. Rezitativ

Anna und Sarah.

Anna

Auf Asarias Antlitz
erstrahlt eine solche Heiterkeit,
und seine Worte klingen so himmlisch,
dass man ihm glauben muss,
wenn er spricht,
selbst das, was allen Glauben übersteigt.

Sarah

Woher stammt ein so gerechter und weiser Mann,
den Gott erwählt hat?

Anna

Er sagt, er sei
aus dem Hause des Ananias,
meines Gatten Bruder.

Sarah

So gehören wir zum selben Stamm
und zu derselben Sippe.

Anna

Tobias erwählte ihn
für seine Reise nach Medien
als Gefährten und Führer; einen treueren
Begleiter hätte er nicht wählen können.

Sara

Suocera, è vero.
 Io non discerno in questa
 Fortunata famiglia,
 Chi più splenda in virtù.
 Del pari ammiro
 I pregi d'Anania
 E d'Anna e di Tobit e di Tobia.

11b. Aria

Non parmi esser fra gl' uomini
 Della tribù di Neftali;
 Mi sembra esser fra gl' angiolì
 Della magion del Ciel.
 Ah, se fra voi mi lice
 Passar la vita mia:
 Son io la più felice
 Del popol d'Israel.

*Parte.***13c. Coro**

Svanisce in un momento
 Dei malfattor la speme
 Come il furor del vento,
 Come tempesta in mar.
 De' giusti la speranza
 Non cangia mai sembianza,
 Costante ognor si fa;
 Ed è lo stesso Iddio
 La lor tranquillità.

14a. Recitativo*Tobit fuggendo da Tobia, e Tobia lo seguita.***Tobia**

Ah dove corri, oh padre?
 Almen paventa Qualche mortale inciampo.

Tobit

Non più, Tobia! Non seguitarmi!
 È vana
 La cura tua: più sopportar non posso
 L'aspro ardente dolor, che mi trapassa
 Penetrando pungente
 Dalle pupille al cor quel sugo amaro.

Tobia

Ah genitore, una sol goccia ancora
 Soffri ch'io stilli ne' tuoi lumi.

Tobit

È questo

Sarah

Mutter, es ist wahr.
 Ich kann nicht unterscheiden,
 wer in dieser glücklichen Familie
 am meisten durch Tugend glänzt.
 Gleichermaßen bewundere ich
 die Verdienste des Ananias,
 der Anna, des Tobit und des Tobias.

11b. Arie

Mir ist, als sei ich nicht unter Menschen
 aus dem Stamme Naphtali;
 mir scheint, als sei ich unter Engeln
 in den himmlischen Wohnungen.
 Ach, wenn es mir vergönnt wird,
 unter euch mein Leben zu verbringen,
 bin ich die Glücklichste
 aus dem Volk Israel.

*Tritt ab.***13c. Chor**

In einem einzigen Augenblick
 zerrinnt die Zuversicht der Übeltäter,
 wie der tobende Wind sich legt
 und der Seesturm sich beruhigt.
 Die Hoffnung der Gerechten hingegen
 verändert sich nicht,
 sie bleibt beständig;
 und Gott selbst
 ist ihre Ruhe.

14a. Rezitativ*Tobit, der vor Tobias flieht, und Tobias, der ihm folgt.***Tobias**

Wohin eilst du, Vater?
 Fürchte wenigstens ein tödliches Hindernis.

Tobit

Halt ein, Tobias! Folge mir nicht!
 Vergebens
 ist deine Mühe: Ich kann den stechenden,
 brennenden Schmerz nicht
 länger ertragen,
 der mich von den Augen bis ins Herz durchbohrt.

Tobias

Ach, Vater, lass mich nur einen einzigen
 Tropfen noch in deine Augen träufeln.

Tobit

Der Schmerz

Troppo acerbo dolor.
Lasciami, o figlio,
Lasciami viver cieco.
Ah se persisti
Nel soverchio desio di risanarmi,
Di duol m'ucciderai.

Tobia (da sé)
Misero! Che farò?
Raffaelle e detti.

Raffaelle
Tobia, che fai?
Guarda di compir l'opra.
Io ti sostengo
Il genitor; ma tempo
È di forza e zelo,
Non di pietà, né di timor.

Regge il capo a Tobit.

Tobia
Coraggio.

Spreme il fele negli occhi a Tobit.

Tu me l'inspiri.

A Raffaelle.

Tobit
Oh Dio! Che pena!
Oh Dio! Che insoffribil martir!

Raffaelle
Caddero i panni.

Tobia
Padre, libero sei:
fine agli affanni.

Tobit
Come?

Raffaelle
Schiudi le ciglia.
Tobia (da sé)
Io sono in porto.

Tobit
Stelle! Che foco!
Eterno Dio, son morto!
Aprire gli occhi, gli richiude e cade.

Raffaelle
Tobit!
Sostenendolo.

ist zu stark. Lass mich, mein Sohn,
lass mich blind bleiben.
Wenn du weiterhin
darauf bestehst, mich zu heilen,
wirst du mich durch
die Schmerzen töten.

Tobias (für sich)
Unglücklicher! Was soll ich tun?
Raffael und die Vorigen.

Raffael
Tobias, was tust du?
Sieh zu, dass du das Werk vollendest.
Ich will deinen
Vater stützen;
doch jetzt sind Kraft und Entschlossenheit gefordert,
nicht Mitleid oder Furcht.

Er hält Tobits Kopf.

Tobias
Nur Mut.

Er träufelt Tobit die Galle in die Augen.

Du gibst ihn mir.

Zu Raffael.

Tobit
O Gott! Welche Pein! O Gott!
Welch unerträgliche Marter!

Raffael
Die Schuppen sind abgefallen.

Tobias
Vater, du bist frei;
deine Leiden sind zu Ende.

Tobit
Was ist?

Raffael
Öffne deine Augen.
Tobias (für sich)
Ich bin am Ziel.

Tobit
O Himmel! Es brennt wie Feuer!
Ewiger Gott, ich sterbe!
Er öffnet die Augen, schließt sie wieder und fällt.

Raffael
Tobit!
Er stützt ihn.

Tobia

Oh Ciel! Che avvenne?

Tobit

Appena monde
Le mie pupille, il sol di più funesta
Cecitate ferì!

Raffaelle

Del primo raggio
T'abbaglia lo splendore.

Tobia

Un'altra volta
Disserra il ciglio.

Tobit

Ahi! Quante spine accese
Mi trafiggono! Oh Dio!

Apri gli occhi e gli richiude.

Incapace son io
Di tollerare il dì.

Raffaelle

Tenta.

Tobia

Riprova.

Tobit

Non lo sperate più; prima vorrei
Mille volte morir,
che un altro istante
Soffrire il lampo del diurno lume.

Raffaelle

Ma l'antico costume
A poco a poco racquistar dovrai.

Tobia

Schiudi, oh padre, i tuoi lumi.

Raffaelle

Apri i tuoi rai.

14b. Aria

Tobit

Invan lo chiedi, amico,
Invan lo speri, o figlio;
lo pria d'aprire il ciglio
Costante morirò.
Aborro i rai del giorno,
Amo le mie tenebre;
Già schiuder le palpebre E
viver non potrò.

Parte seguito da Raffaelle.

Tobias

O Gott! Was ist geschehen?

Tobit

Kaum waren meine Augen
wieder klar, schlug mich die Sonne
mit noch schwärzerer Blindheit!

Raffael

Der erste Lichtstrahl
hat dich geblendet.

Tobias

Noch einmal
öffne deine Augen.

Tobit

Weh! Glühende Nadeln
durchbohren mich! O Gott!

Er öffnet die Augen und schließt sie wieder.

Ich kann das Tageslicht
nicht ertragen.

Raffael

Versuch es.

Tobias

Versuch es noch einmal.

Tobit

Gebt eure Hoffnung auf;
eher wollte ich tausendmal sterben,
als nur einen einzigen Augenblick
die Helle des Tageslichts zu ertragen.

Raffael

An den alten Zustand
musst du dich allmählich wieder gewöhnen.

Tobias

Vater, öffne deine Augen.

Raffael

Mach deine Augen auf.

14b. Arie

Tobit

Vergebens verlangst du das, mein Freund,
vergebens hoffst du darauf, mein Sohn;
ehe ich die Augen aufmache,
will ich standhaft sterben.
Ich hasse das Tageslicht,
ich liebe meine Finsternis;
die Augenlider öffnen
und leben kann ich nicht.

Tritt ab, gefolgt von Raffael.

15a. Recitativo**Tobia ed Anna.****Tobia**

Che fulmine improvviso!
 Il colpo (Oh Dio!)
 Il misero cor mio non attendea!

Anna (da sé)

Perché piange Tobia?

Tobia

Mia genitrice,
 Sono un figlio infelice:
 Odio la vita.

Anna

L'opra tentasti invan?

Tobia

L'opra ho compita.
 Vidi cadere al suolo
 Da' rai del genitor gl'immondi panni;
 Ma de' raggi di Febo
 Al primiero abbagliar richiuse i lumi,
 E ritentato invano di resistere al dì, fu
 L'uomo invitto vinto dal suo dolore;
 e Omai contento delle tenebre sue, sdegnata
 Ogni cura: ricusa il giorno, e reso
 Incapace a soffrirlo,
 Lo disprezza, l'aborre,
 Ed a voler morir pria si riduce,
 Che a ritentar di tollerar la luce.

Anna

Oh novella funesta!

Tobia

Rimasi anch'io sol di tremar capace.

Anna

Ah di Ninive audace
 Il popolo dirà, che noi sedotti
 Da folle speme e temeraria fede
 Abbiam Tobit ridotto
 In cecità più ria.

Tobia

Che trambusto fatal!

Anna

Che fier tormento!

Tobia

Mi sento inorridir!

15a. Rezitativ**Tobias und Anna.****Tobias**

Welch Blitz aus heiterem Himmel!
 O Gott, auf diesen Schlag
 war mein armes Herz nicht gefasst!

Anna (für sich)

Warum weint Tobias?

Tobias

Mutter,
 dein Sohn ist verzweifelt:
 ich hasse mein Leben.

Anna

Blieb der Versuch erfolglos?

Tobias

Das Werk habe ich vollendet.
 Ich sah die trüben Schuppen
 von des Vaters Augen zu Boden fallen;
 doch von den ersten Strahlen der Sonne
 geblendet, schloss er die Augen wieder,
 und da er vergeblich versuchte, der Helligkeit
 standzuhalten, wurde der Unbesiegbare von
 seinem Schmerz besiegt;
 er zieht nun das Dunkel vor und verschmäht alle Hilfe:
 das Licht weist er zurück,
 und weil er es nicht ertragen kann, verachtet er es,
 hasst es, und würde lieber sterben,
 als dass er erneut versuchte, das Licht zu ertragen.

Anna

Welch unheilvolle Nachricht!

Tobias

Auch ich konnte nur noch zittern.

Anna

Weh, das freche Volk von Ninive
 wird sagen, dass wir, von eitler Hoffnung
 und anmaßendem Glauben verleitet,
 Tobit in noch schlimmere
 Blindheit gestürzt haben.

Tobias

Unseliges Ereignis!

Anna

Welch grausame Pein!

Tobias

Mich schaudert!

Anna

Morir mi sento!

15b. Duetto

Tobia

Dunque, oh Dio, quando sperai
Di provar le gioie estreme:
È perduta ogni mia speme,
E schernita è la mia fé!

Anna

Dunque, oh Dio, de' nostri lai
Gl'infedeli esulteranno,
E confusi rimarranno
Quanti, oh Dio, fidaro in te!

Tobia

Oh, che orror!

Anna

Che duol...

Tobia

Che affanno...

Anna, Tobia

Impossibile a soffrir!

Tobia

Piangi, ah madre!

Anna

Ah piangi, o figlio!

Tobia

N'hai ragione.

Anna

È giusto il pianto.

Anna, Tobia

Io son pronta/o a pianger tanto,
Che si plachi Iddio sdegnato.
Oh, si versi dal mio ciglio,
L'alma mia disciolta in pianto.
Ah sarà mia gran ventura,
Se di duolo avvien ch'io moia
Quel momento, che di gioia
Dubitai dover morir.

16. Recitativo

Sara e detti.

Sara

Qui di morir si parla, e tutto esulta
Il popol d'Israel.

Anna

Ich sterbe!

15b. Duetto

Tobias

O Gott, gerade als ich hoffte,
im Übermaß glücklich zu sein,
ist alle meine Hoffnung verloren,
und mein Glauben wird verhöhnt.

Anna

O Gott, nun werden über unsre Klagen
die Ungläubigen frohlocken,
und schwere Zweifel werden
die vielen befallen, die dir, o Gott, vertrauten.

Tobias

O wie schrecklich!

Anna

Welch ein Jammer...

Tobias

Welche Pein...

Anna, Tobias

Die unmöglich zu ertragen sind!

Tobias

Weine, Mutter!

Anna

Weine, mein Sohn!

Tobias

Du hast recht.

Anna

Wir haben Grund zu klagen.

Anna, Tobias

Ich bin bereit, zu weinen,
damit sich der erzürnte Gott erbarmt;
aus meinen Augen ergieße sich
meine Seele, in Tränen aufgelöst.
Ach, es wäre ein großes Glück,
wenn ich vor Kummer stürbe,
in dem Augenblick, in dem ich dachte,
vor Freude sterben zu müssen.

16. Rezitativ

Sarah und die Vorigen.

Sarah

Hier spricht man vom Tod,
und das ganze Volk Israel frohlockt.

Anna

Perché?

Tobia

Che dici?

Sara

All'afflitto Tobit, che pria l'ardente
Foco sofferto avria del dì lucente,
Per cenno d'Azaria
D'un nero velo ricopersi il volto,
Ed a' miei prieghi i lumi aprì: sofferse
La tenebrosa luce,
Che traspirar potea del denso drappo:
Io le bende alternai più rade ognora:
E più copia di lume ognor sofferse.
Alfine al par di noi tutto del sole
Gode il favor. Già corre,
E alle turbe d'Assiria ed alle Ebreë
L'alta pietà del sommo Dio confessa.

Anna

Oh meraviglia!

Tobia

Oh gaudio!

Sara

Egli s'appressa.

*Tobit correndo franco ad occhi aperti e detti;
Coro d'Ebrei lo seguiva.*

Tobit

Gloria al divin Benefattor!
Consorte, Pur ti riveggio alfine!

Anna

Oh contentezza!

Tobit

Anna, la tua bellezza
Non sofferse in ott'anni oltraggio alcuno.

Anna

Guarda, qual crebbe...

Accennando Tobia.

Tobit

Ah figlio, a te degg'io
Ed alla sposa tua sì dolce vista;
Ma negar non poss'io parte maggiore
Del merito ad Azaria: premiarlo bramo.
Dimmi or qual premio...

Anna

Warum?

Tobias

Was sagst du?

Sarah

Dem betrübten Tobit bedeckte ich, nachdem er die
stechenden Schmerzen des Sonnenlichts hatte
ertragen müssen, auf den Rat des Asaria
mit einem schwarzen Tuch das Gesicht,
und auf meine Bitten öffnete er die Augen:
das schwache Licht,
das er durch den dichten
Stoff wahrnahm, konnte er ertragen:
Ich ersetzte die Tücher durch immer leichtere,
und jedes Mal ertrug er das stärkere Licht.
Jetzt kann er sich genau wie wir an der Sonne erfreuen.
Er läuft schon umher und bezeugt vor den Assyrem und
Hebräern die große Gnade des höchsten Gottes.

Anna

O Wunder!

Tobias

O Freude!

Sarah

Hier kommt er.

*Tobit, der ungeführt, mit offenen Augen herbeieilt,
und die Vorigen; der Chor der Hebräer folgt ihm.*

Tobit

Gepriesen sei der göttliche Wohltäter!
Gemahlin, endlich erblicke ich dich wieder!

Anna

O welch ein Glück!

Tobit

Anna, deine Schönheit
ist in acht Jahren nicht geringer geworden.

Anna

Sieh, wie er gewachsen ist...

Sie zeigt auf Tobias.

Tobit

Mein Sohn, dir und deiner
Frau verdanke ich mein kostbares Augenlicht;
doch muss ich anerkennen, dass das größte
Verdienst bei Asaria liegt. Ich möchte ihn belohnen.
Sag mir, was ich ihm geben soll...

Tobia

Ah padre Donagli ancor quanto possiedi; ah mai,
Mai donargli potrai
Quant'egli meritò. Deggio a quest'uomo lo due
volte la vita.

Sara

Io deggio a lui
L'onor di viver moglie.

Anna

Ah, noi dobbiamo
Tutto a lui solo.

Tobia

Ei viene.

Tobit

Olà, recate
Parte ugual del tesor giunto col figlio
E i miei più ricchi arredi.

*Agli Ebrei che partono e tornano
un bacili d'oro scrigni e vasi preziosi.
Raffaelle e detti.*

Raffaelle

A chieder vengo
Congedo e libertà.

Tobit

L'opere tue
Esigono di più. Tutti presenti
Abbiam gl'obblighi nostri; e la mercede
A te promessa è pronta; e quello è l'oro,
Ch'io ti destino in dono; e se, di quanto
In mio poter rimiri, altro t'aggrada,
Prendilo.
Ognun di noi grato per uso
T'offre tutto che vuoi.

Raffaelle

Tutto ricuso.

Tobit

Perché?

Raffaelle

Mortal non son.

Anna

Ma chi sei?

Raffaelle

Raffaelle son io, l'un di quei sette
Angioli eletti a presentare a Dio
Le più sante richiesteste.

Tobias

O Vater, gib ihm alles, was du besitzt; niemals,
nie kannst du ihm das geben,
was ihm gebührt. Ich verdanke diesem Mann
zweimal mein Leben.

Sarah

Ich verdanke ihm die Ehre,
als Ehefrau zu leben.

Anna

Ach, ihm allein
schulden wir alles.

Tobias

Er naht.

Tobit

Wohlan, bringt
die Hälfte des Vermögens, das mein Sohn mitbrachte,
und meine schönsten Güter.

*Zu den Hebräern, die abtreten und mit kostbarem
Geschirr und einem goldenen Schrein wiederkommen.
Raffael und die Vorigen.*

Raffael

Ich bin gekommen, um Abschied zu nehmen
und euch um meine Freiheit zu bitten.

Tobit

Deine Werke
erfordern mehr. Wir alle
sind dir zu Dank verpflichtet; und der Lohn,
den ich dir versprochen habe, ist bereit;
und dieses Gold schenke ich dir; und wenn
es etwas anderes in meiner Macht gibt, das dir gefällt,
nimm es.
Jeder von uns bietet dir voller Dankbarkeit
alles an, was du möchtest.

Raffael

Ich nehme nichts.

Tobit

Warum?

Raffael

Ich bin kein Sterblicher.

Anna

Aber wer bist du dann?

Raffael

Ich bin Raffael, einer der sieben Engel,
die auserwählt sind, Gott
die heiligsten Bitten vorzutragen.

Sara, Anna, Tobia, Tobit

Ah, perdono, pietà, guerrier Celeste!
S'inginocchiano e si coprono il volto.

Raffaelle

Non paventate, udite:
 Innanzi al trono Del Re de' Regi,
 esposi a un tempo Istesso
 I vostri giusti prieghi: e l'infinita
 Bontà scender m'impose
 A difender Tobia,
 A concedergli Sara, e a render l'uso
 A' lumi di Tobit.
 Addio! Seguite
 Fidi a servir l'eterno Ben; voi siete
 I cari figli suoi: soffrite in pace
 La dura prigionia; tornate pronti
 A soggiornar col pio Raguel.
 Lontana
 L'ora non è, che Ninive superba
 Sovvertita sarà; ma i vostri degni
 Pronipoti vedranno
 D'oro lucente e di preziose gemme
 Rifabbricata un dì Gerusalemme.

*Scende una nuvola dal Ciel:
 lo ricopre, e lo trasporta in alto.*

17. Coro**Ebrei**

Io non oso alzar le ciglia
 Nell'angeliche sembianze.

Alzandosi a poco a poco.

Tobit

Oh stupore!

Anna

Oh meraviglia!

Sara, Tobia

Ei qual nube al Ciel sen va.

Ebrei

Decantiam quel Dio pastore,
 Che con noi, sua gregge eletta
 Non fu Dio della vendetta,
 Ma fu Dio della pietà.
 E seguiam quai vere agnelle
 Umilmente il santo amore;
 Otterrem gloria maggiore
 E maggior felicità.

Sarah, Anna, Tobias, Tobit

Ach, verzeih, erbarme dich, himmlischer Krieger!
Sie knien nieder und bedecken sich die Gesichter.

Raffael

Fürchtet euch nicht, höret:
 Vor den Thron des Königs der Könige
 trug ich zur selben Zeit
 eure gerechten Bitten, und der unendlich
 Gütige sandte mich herab,
 um Tobias zu verteidigen,
 um ihm Sarah anzutrauen, und um
 Tobit das Augenlicht zurückzugeben.
 Lebt wohl!
 Fahrt fort, dem ewigen Gott treu zu dienen;
 ihr seid seine geliebten Kinder: Ertragt geduldig
 die harte Sklaverei; kehrt schnell um,
 um bei dem frommen Raguel zu wohnen.
 Fern
 ist die Stunde nicht, in der das stolze Ninive
 zerstört wird; doch eure würdigen Nachkommen
 werden das neuerbaute
 Jerusalem sehen, das von Gold
 und kostbaren Edelsteinen glänzt.

*Eine Wolke schwebt vom Himmel herab;
 sie verhüllt ihn, und er steigt mit ihr in die Höhe.*

17. Chor**Hebräer**

Ich wage es nicht, meinen Blick zu heben
 und das Angesicht des Engels anzusehen.

Sie erheben sich nach und nach.

Tobit

O Wunder!

Anna

O Herrlichkeit!

Sarah, Tobias

Er steigt wie eine Wolke zum Himmel empor.

Hebräer

Lasst uns den Herrn, unseren Hirten, lobpreisen,
 der gegen uns, seine erwählte Herde,
 nicht der Gott der Rache war,
 sondern der Gott der Barmherzigkeit.
 Folgen wir wie wahre Lämmer
 demütig der heiligen Liebe,
 wird uns größter Ruhm
 und größte Seligkeit zuteil.

DIE MITWIRKENDEN



Anne Martha Schuitemaker
Sopran

Die junge Sopranistin Anne Martha Schuitemaker wurde in Amsterdam geboren und stammt aus einer Musikerfamilie. Sie erhielt eine umfassende musikalische Ausbildung und führte bereits im Alter von 17 Jahren ihre Eigenkomposition „Mondnacht“ für Stimme und Streichensembel mit dem ASKOISchönberg Ensemble im Concertgebouw Amsterdam auf. Ihr Bachelorstudium absolvierte Anne Martha Schuitemaker an der HKU University of the Arts Utrecht. Ihr Masterstudium schloss sie an der Universität der Künste Berlin ab, wo sie von Prof. Elisabeth Werres betreut wurde. Mit der Titelpartie in Jacques Iberts „Angélique“ in der Inszenierung von Frank Hilbrich legte sie im Sommer 2018 ihr Masterexamen ab. Anne Martha Schuitemaker debütierte im April 2019 als Barbarina in einer Neuinszenierung von Mozarts „Le nozze di Figaro“ an den Wuppertaler Bühnen unter der musikalischen Leitung von Julia Jones. Hier war sie auch als Juliette in Kornolds „Die tote Stadt“, als Berta in Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ und als Papagena in Mozarts „Die Zauberflöte“ zu erleben. Eine besondere Leidenschaft gilt der Barockmusik. Zuletzt verkörperte sie Diana in G. Scarlattis „Amor prigioniero“ auf Schloss Kochberg und Climene/Teone in Grauns „Fetonte“ mit der lauten compagney Berlin. Seit Januar 2022 gehört Anne Martha Schuitemaker zum Musiktheaterensemble des Staatstheaters Cottbus. In der Spielzeit 22/23 gab sie hier ihr Debüt als Susanna in „Le nozze di Figaro“.



Alice Lackner | Alt

Alice Lackner studierte Gesang bei Prof. Kunz-Eisenlohr an der HfMT Köln/Aachen und wird derzeit von Sami Kustaloglu fortgebildet. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und Preisträgerin von „cantatebach!“, der Kammeroper Schloss Rheinsberg und des „PodiumJungerGesangsSolisten“.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Vladimir Jurowski, sowie mit der lauten compagney Berlin unter Wolfgang Katschner. Sie sang außerdem mit Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, dem Russischen Staatsorchester Kaliningrad, dem Sinfonieorchester Aachen, L'Orfeo, La Banda, Concerto Theresia und Stiftsbarock Stuttgart.

2021 gastierte sie bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Zeitgleich erschien ihre Debut-CD „Ernsthaft?!“ mit der Pianistin Imke Lichtwark beim Label GENUIN unter Koproduktion des Deutschlandfunks. 2022 debütierte sie als „Ruggiero“ in Händels „Alcina“ mit der lauten compagney Berlin und als „Negiorea“ in Bernasconis „L'Homme“ mit Dorothee Oberlinger und dem Ensemble 1700.

Alice Lackner ist als studierte Soziologin am ZOis Berlin wissenschaftlich tätig.



Florian Neubauer | Tenor

Der Tenor Florian Neubauer, geboren in Weiden in der Oberpfalz, erhielt seine grundlegende musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen.

Neben seinem Studium an der Musikhochschule Hannover bei Markus Schäfer und Sabine Ritterbusch sang er in professionellen Ensembles und Chören bei bedeutenden Musikfestivals im In- und Ausland.

Nach seinem Abschluss im Master Operngesang an der Musikhochschule Weimar bei Siegfried Gohritz war er in der Spielzeit 2017/18 als Mitglied im Thüringer Opernstudio in zahlreichen Produktionen am Theater Altenburg Gera zu erleben, zu dessen Ensemble er anschließend gehörte. Daneben studierte er im Konzertfach an der Musikhochschule Dresden bei Piotr Bednarski und erhielt weitere wichtige Impulse von KS Olaf Bär, Jan Philip Schulze, Karl-Petwer Kammerlander und Britta Schwarz. Meisterkurse mit Werner Gura, Helen Donath, John Butt, Thomas Heyer, Juliane Banse, den King's Singers und dem Hilliard Ensemble runden seine Ausbildung ab.

Gastengagements führten ihn an die Theater in Gelsenkirchen, Nordhausen, Lübeck, Altenburg-Gera, Chemnitz und Kiel, sowie zur Pocket Opera Nürnberg. Seit der Spielzeit 2020/21 gehört Florian Neubauer zum Musiktheater-Ensemble der Landesbühnen Sachsen in Radebeul.



Konzertengagements führen ihn regelmäßig durch ganz Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus. Im Dezember 2018 debütierte er als Preisträger des 5. Talente Campus im großen Saal der Berliner Philharmonie. Im September 2021 erreichte er beim Wettbewerb „PodiumJungerGesangsSolisten“ vom Verband deutscher Konzertchöre den 3. Preis.

Durch seine rege Konzerttätigkeit hat er sich ein breitgefächertes Repertoire an Oratorien, Kantaten und Messen erarbeitet und musiziert mit namhaften Dirigenten, Orchestern und Barockensembles.



Jakob Kreß | Bariton

Der Bariton Jakob Kreß (geb. 1990 in Feuchtwangen) studierte nach kurzer Privatausbildung bei KS Sibrand Basa an der HfM Nürnberg bei Prof. Dr. Jan Hammar (Bachelor Gesang 2016, Master Konzertgesang 2018). Zudem spezialisierte er sich in der Liedklasse von Prof. Marcelo Amaral und im Fach Barockgesang bei Prof. Elisabeth Scholl.

Jakob Kreß war 1. Preisträger im internationalen Gesangswettbewerb für Kirchenmusik in Greifswald cantateBach! 2015, Finalist beim Bundeswettbewerb Gesang 2020 in Berlin und Stipendiat des Deutschlandstipendiums. 2021 wurde ihm der 1. Preis beim PodiumJungerGesangsSolisten des Verbandes Deutscher KonzertChöre verliehen.



Sophia Körber
Sopran

Sophia Körber ist als vielseitige Opern-, Konzert- und Oratoriensängerin international tätig und hat sich als Solistin in den Bereichen Neues Musiktheater und Barockmusik etabliert. 2020 lobten die Vorarlberger Nachrichten ihre „Zaubertöne“ als Servilia in Mozarts La clemenza di Tito am Landestheater in Bregenz. 2022 konzertierte sie als Solistin bei der Kronberg Academy, als Koloratursopran in SIRIUS von Stockhausen in Kürten, beim VoxLAB VårFEST (Norwegen) und mit dem Klangforum Wien in der Concerthall Tongyeong (Südkorea). In der Spielzeit 2022/2023 ist sie erneut als Gerda in Die Schneekönigin (UA) von Samuel Penderbayne an der Deutschen Oper Berlin engagiert. Sie ist Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin und Gewinnerin des Internationalen Wettbewerbs Giovanni Musicisti Treviso in der Kategorie Zeitgenössische Musik. Durch Stipendien der Hamel-Stiftung, Live Music Now Hannover und der Studienstiftung des deutschen Volkes wurde Sophia Körber maßgeblich gefördert. Sophia Körber studierte Operngesang in Hannover und Florenz und schloss 2019 ihr Aufbaustudium ab. Besondere Impulse erhielt sie u.a. in Meisterkursen bei KS Brigitte Fassbaender und Peter Berne. Opernengagements führten sie an das Theater Osnabrück, die Staatsoper Hannover, ans Festspielhaus Erl und an die Deutsche Oper Berlin. 2021 erschien ihre Debut-Lied-CD „TABUMATOR“. CD-Veröffentlichungen bei NAXOS, harmonia mundi und Toccata Classics sowie Rundfunksendungen beim BR, NDR Kultur, Deutschlandfunk und ORF dokumentieren ihre regen Konzerttätigkeiten.



Antonius Adamske

Künstlerischer Leiter

Kunst und Wissenschaft sind die Eckpfeiler in der Arbeit von Antonius Adamske, die Presse lobt die Authentizität und Entdeckerfreude seiner Aufführungen. Nach Studien in Hannover, Basel und Würzburg und künstlerischen Stationen in Göttingen und Berlin wirkt er zurzeit als Dirigent des Monteverdi-Chor Hamburg und des Bremer RathsChores, eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn seit Jahren mit dem Göttinger Barockorchester. Als Musikwissenschaftler widmet sich Adamske der Göttinger Stadtmusik um 1800. Einen künstlerischen Namen hat er sich durch zahlreiche Aufführungen von Bühnenstücken und geistlichen

Werken des französischen Barock von Lully über Lalande und Charpentier bis hin zu Mondonville, Rameau, Gossec und Gluck gemacht.

Gastdirigate und Dirigiermeisterkurse im In- und Ausland sowie Radio- und CD-Aufnahmen erweitern seine Tätigkeit. Daneben trat der Musiker von 2012 bis 2019 als Intendant der Nikolausberger Musiktage (Göttingen) in Erscheinung, die jedes Jahr im September international bekannte Ensembles in die romanische Klosterkirche St. Nikolaus bringen.



Göttinger Barockorchester

Mit musikalischer Qualität, stilistischer Vielfalt sowie leidenschaftlicher Spielfreude und Vitalität hat sich das Göttinger Barockorchester seit 1995 einen festen Platz im norddeutschen Musikleben erobert.

Das Repertoire des Ensembles spannt einen großen Bogen über den Zeitraum von mehr als vierhundert Jahren. Musik frühbarocker Meister wie Monteverdi und Schütz gehört ebenso dazu wie die großen Chorwerke und Instrumentalkonzerte von Bach, Händel und Telemann. Regelmäßig spielt das Orchester auch sinfonisch besetzte Werke von Haydn, Mozart, Mendelssohn und Brahms und Musik zeitgenössischer Komponisten bis hin zu Uraufführungen. Zum Selbstverständnis des Göttinger Barockorchesters hat es schon immer gehört, sein Wirkungsfeld nicht auf eine bestimmte Epoche einzuzengen.

Das funktioniert, weil die Orchestermitglieder alle Musik auf den jeweils für eine Epoche zeittypischen „historischen“ Instrumenten spielen und bestens vertraut sind mit der Spieltechnik und den Voraussetzungen für die Musik der jeweiligen Zeit. Garant für diese stilistische Vielfalt ist nicht zuletzt der Violinist Hans-Henning Vater. Er hat das Göttinger Barockorchester 1995 gegründet und ist bis heute Konzertmeister des Ensembles. Er ist sowohl auf der Barockgeige als auch auf der modernen Geige genreübergreifend ein viel gefragter Solist.

Die Mitglieder des Göttinger Barockorchesters sind ebenso wie Hans-Henning Vater alle Spezialisten ihres Fachs. 2016 spielte das Göttinger Barockorchester seine erste CD ein, 2017 unternahm es seine erste Tournee und hatte mehrere Auslandsaufenthalte.



Der Bremer RathsChor

Der Bremer RathsChor ist ein großer Oratorienchor, der Ende 2008 zum ersten Mal aufgetreten ist. Die musikalische Leitung hatte bis 2013 Prof. Wolfgang Helbich, nach dessen Tod bis 2019 Jan Hübner. Seit 2020 wird der Chor von Antonius Adamske geleitet.

Der Chor tritt in Bremen, in der Region und bei Konzertreisen auch international auf und verfügt über ein breites Repertoire an weltlicher und geistlicher Vokalmusik. Dazu gehören die großen Bach-Werke, Oratorien von Händel, Haydn und von Mendelssohn Bartholdy, Requien von Verdi, Mozart und Brahms, und auch barocke sowie zeitgenössische Chorwerke von Lully, Charpentier, Rameau, Rutter, Lauridsen und Gjeilo standen u.a. auf seinen Konzertprogrammen. Auch experimentelle und spartenübergreifende Formate finden sich in den Programmen.

Immer wieder hat sich der Bremer RathsChor mit seinen Konzertreisen in den Dienst von Versöhnung, Völkerverständigung und Frieden gestellt. Seit 2009 gab er anlässlich verschiedener Gedenkfeiern Konzerte in Danzig, Lidice, Riga und Sarajevo.

Seit 2016 pflegt der Chor, initiiert von Marie-luise Beck und dem ukrainischen Pianisten Alexey Botvino, die „Musikalische Partnerschaft Bremen – Odessa“. Zusammen mit odessitischen Musikern trat er in Odessa, Czernowitz und Bremen auf und gestaltete das musikalische Rahmenprogramm zu Gedenkfeiern für Opfer von Pogromen gegen ukrainische Juden.

Träger des Chores ist der gemeinnützige Verein Bremer RathsChor e.V.

Bremer RathsChor

Programmorschau 2023

www.raths-chor.de/veranstaltungen

PASSIONSKONZERT

W.A. Mozart: Grabmusik KV 42
Klarinettenkonzert KV 622
Missa solemnis KV 337
L. v. Beethoven: Elegischer Gesang, op. 118
Opferlied, op. 121b
Orchester: La festa musicale
Solisten: S_Hanna Zumsande;
A_Nora Steuerwald; T_Mirko Ludwig;
B_Henryk Böhm
Ort: Kirche Unser Lieben Frauen
Samstag, 25. März 2023; Beginn 18 Uhr

C. W. GLUCK: ORPHEUS UND EURYDIKE

Werk: Tragédie-opéra in drei Aufzügen
mit dem Prager Barock-Tanzballett
Hartig-Ensemble
Orchester: Bremer Barockorchester
Solisten: S_Julia Kirchner; S_NN;
T_Virgil Hartinger
Ort: Die Glocke
Datum: Sa., 24. Juni 2023; Beginn 19 Uhr

F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY: PAULUS

Werk: Oratorium op. 36
Orchester: Bremer Philharmoniker
Solisten: NN; B_Henryk Böhm
Ort: Kirche Unser Lieben Frauen
Datum: So., 15. Okt. 2023; Beginn: 18 Uhr

JUBILÄUMSKONZERT 15 JAHRE BREMER RATHSCHOR

Werk: L.v. Beethoven: Missa solemnis op. 123
Orchester: NN; **Solisten:** NN
Ort: St. Ursula-Kirche
Datum: Samstag, 30. Dezember 2023

Änderungen vorbehalten

SIE WOLLEN SPENDEN?

Spenden können Sie direkt an den
Bremer RathsChor e.V. richten.
Die Sparkasse in Bremen
BIC SBREDE22XXX
IBAN DE37 2905 0101 0082 8850 96



INFORMIERT BLEIBEN?

Abonnieren Sie den RathsChor Newsletter
unter: newsletter@raths-chor.de
Informationen und unser Konzertprogramm
finden Sie unter: www.raths-chor.de

Mehr Chor-Stimmung gefällig?
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:

 Facebook: @Bremer-RathsChor
 Instagram: @BremerRathsChor

 #bremerrathschor

MITSINGEN?

Neue Sänger:innen mit
Chorerfahrung sind in allen
Stimmlagen bei uns immer
willkommen! Melden Sie sich
einfach über kontakt@raths-chor.de
oder kommen Sie zu einer unserer Proben.



BILDNACHWEISE: Schuitemaker: Maurice Lammerts van Bueren; Lackner: Peter Adamik; Neubauer: Michael Vogl; Kref: Alexander Belik; Körber: Hans-Jürgen Oertelt; Göttinger Barockorchester: Isabell Massel; Antonius Adamske: Robert Wilde / redsundesign; RathsChor: Wolfgang Everding

GESTALTUNG UND LAYOUT: www.annamohr.de